

1. Preis



für vorbildliche Gender-Arbeit: Nürnberg hat den „**Gender Award – Kommune mit Zukunft 2023**“ eingewonnen. Die Gleichstellungsarbeit ist in der Kategorie Großstadt mit dem ersten Preis ausgezeichnet worden, die Städte Köln und Mannheim teilen sich den zweiten Platz. Damit würdigt die Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen erfolgreiche Beispiele in den Kommunen.

Foto: Michael / Matejka



Allmählich

Die meisten Nürnbergerinnen und Nürnberger wohnen in der Fürther Straße. Die meisten Fürtherinnen und Fürther wohnen hingegen in der Schwabacher Straße. Die Nürnberger Straße folgt an zweiter Stelle.



Über **5.000** Mitglieder
und
200 Ehrenamtliche

sind bei den Altstadtfreunden aktiv und machen den Verein zur größten Denkmalschutzinitiative Deutschlands mit regionalem Bezug. Seit ihrer Gründung vor 50 Jahren haben die Altstadtfreunde an über 350 Stellen historische Häuser vor dem Verfall gerettet oder historische Bauteile zurückgebracht.

50 JAHRE
ALTSTADTFREUNDE



Zum 620. Mal

zogen 2023 Närrinnen und Narren am Faschingssonntag durch die Stadt. Im Jahr 1397 wurde der Nürnberger Fastnachtszug erstmals urkundlich erwähnt. Damit ist die Stadt Heimat des ältesten Faschingszugs der Welt, der bis heute existiert.



hd!

Superlative für Cineasten: Im Cinecittà eröffnete 2001 in 35 Metern Tiefe das Cinemagnum mit einer mehr als

600 m²

großen 3D-Leinwand – der weltweit größte 3D-Screen unter der Erdoberfläche.



Foto: CINECITTÀ Multiplexkino



Ist er nicht nur das höchste Gebäude, sondern auch das höchste Baudenkmal des Freistaats: **der Nürnberger Fernsehturm** in der HansasträÙe. Der ab 1972 von dem Stuttgarter Architekten Erwin Heinle geplante Turm wurde 2021 in die Bayerische Denkmalliste aufgenommen.

Mit 292,8 m

605 männliche

& 653 weibliche



Christkinder (Geburtstag 24. Dezember) leben in der Stadt.



ist die Hausnummer, in der die meisten Nürnberger wohnen, danach folgen 6 und 4. Hausnummer 1 steht erst auf Platz 11.